



Mietenstopp in Moabit

Moabit'de kira zammina son!

غلاء الإيجار يجب أن يتوقف في الموابيت

Was bringt der Milieuschutz in Moabit?

Seit Juni 2016 gilt für große Teile Moabits eine Milieuschutzsatzung. Auch wir haben uns als „Runder Tisch gegen Gentrifizierung“ beharrlich dafür eingesetzt, nachdem das Bezirksamt jahrelang hinhaltenden Widerstand geleistet hatte. Einbezogen in die Satzung ist der gesamte Bereich nördlich der Turm- und Huttenstraße zwischen Berlichingen- und Rathenower Straße. Dazu kommen noch einige angrenzende Wohnblöcke, u.a. die Zwinglistraße und der östliche Teil der Perleberger- und der Stephanstraße. Für diese Gebiete wurde in einer Untersuchung festgestellt, dass bis zu 75 Prozent der Bewohner von Verdrängung durch Aufwertungen ihrer Wohnungen betroffen sein könnten.

Mit dem Milieuschutz soll erreicht werden, dass dieser Verdrängungsprozess zumindest etwas eingedämmt wird. Die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen kann in Milieuschutzgebieten ebenso untersagt werden, wie Luxusmodernisierungen, die über die Herstellung des allgemein üblichen Standards hinausgehen. Das betrifft unter anderem Einbauküchen, Fußbodenheizungen, zusätzliche Bäder und große Balkone. Letztendlich bleibt dies aber Auslegungssache und wird sicherlich auch bei uns in einigen Fällen die Gerichte beschäftigen.

Man darf sich ohnehin keine Illusionen machen. Auch die weiterhin zugelassenen „einfachen“ Modernisierungen können für viele Mieter zu untragbaren Steigerungen führen, das gilt besonders für energetische Modernisierungen. Deswegen hat die Bezirksverordnetenversammlung Mitte beschlossen, im Milieuschutzgebiet einen gebietspezifischen Mietpiegel in Anwendung zu bringen, der mögliche Mietsteigerungen nach Modernisierungen deckeln würde. Doch der zuständige Bezirksstadtrat Carsten Spallek (CDU) macht bislang keinerlei Anstalten, diesen Beschluss umzusetzen.

Daher gilt es weiterhin wachsam zu bleiben und vor allem bei Modernisierungsankündigungen sofort aktiv zu werden. Eine offizielle Mieterberatung für Milieuschutzfragen im Auftrag des Bezirksamts wird voraussichtlich im Oktober in der Krefelder Straße 1a eröffnet. Immerhin gibt es in der Verwaltung bereits zwei Ansprechpartnerinnen:

- Frau Golz (Tel. 030 9018 45734) und
- Frau Foltis (Tel. 030 9018 45777)

Und natürlich kann man sich auch an den „Runden Tisch gegen Gentrifizierung“ wenden.

Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn! Kommen Sie zum Runden Tisch!

Die Initiative „Wem gehört Moabit“: www.wem-gehoert-moabit.de arbeitet mit beim

Runden Tisch gegen „Gentrifizierung in Moabit“, Treffen: jeden 2. Di im Monat um 19 Uhr in der Kontaktstelle PflegeEngagement in der Lübecker Str. 19.

Kommt vorbei! Dort werden Mietenprobleme besprochen und Aktionen vorbereitet. Terminnachfragen und Kontakt im **B-Laden**, Tel. 030 397 52 38, Lehrter Str. 27-30, mo + do 15 – 18 Uhr, E-Mail: kontakt@wem-gehoert-moabit.de